

**Informationen
für Arbeitgeber**



Fachkräfte aus Kolumbien und Usbekistan für das Handwerk



**Future International
Talents for German
Climate Businesses**



Informationen zum Projekt

Mit dem Pilotprojekt „Future International Talents for German Climate Businesses“ möchten wir die neuen Möglichkeiten der Zuwanderung ausländischer Fachkräfte ins Handwerk erproben. Qualifizierte Bewerber und Bewerberinnen mit mehrjähriger Berufserfahrung und dem Wunsch, langfristig in Deutschland zu leben und zu arbeiten, werden an deutsche Handwerksunternehmen vermittelt. Hierfür arbeiten wir eng zusammen mit den Arbeitsverwaltungen der Partnerländer.

Herkunftsländer Wir rekrutieren Fachkräfte aus Usbekistan und Kolumbien. Beide Länder zeichnen sich durch ein hohes Fachkräftepotential für das Handwerk aus. Zudem gilt Deutschland sowohl in Usbekistan als auch in Kolumbien als attraktives Zielland für Arbeitsmigration. Auch auf politischer Ebene bestehen enge und gute Beziehungen zu Deutschland.

Fokusberufe Im Fokus des Pilotprojekts stehen klimarelevante Gewerke als Beitrag zum langfristigen Erfolg der Energiewende und des Klimaschutzes in Deutschland. Hierzu gehören unter anderem Berufe des Bauhaupt-, des Ausbaugewerbes sowie verschiedene Handwerke für den gewerblichen Bedarf. Im Vorfeld eines Rekrutierungszyklus wird gemeinsam mit den Arbeitsverwaltungen in Kolumbien und Usbekistan festgelegt, welche spezifischen Berufe in dem jeweiligen Zyklus berücksichtigt werden.

Projektpartner und Förderung Das Pilotprojekt wird vom Zentralverband des Deutschen Handwerks und der Bundesagentur für Arbeit, gemeinsam mit der sequa gGmbH und Handwerksorganisationen, durchgeführt. Gefördert wird das Projekt durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz.



Profil der Fachkräfte

Die Fachkräfte, die am Projekt teilnehmen, um künftig in Deutschland zu leben und im Handwerk zu arbeiten, erfüllen folgende Voraussetzungen:

Mindestens zweijähriger, im Herkunftsland staatlich anerkannter Berufsabschluss

Zwischen 20 – 40 Jahre alt

Mehrjährige einschlägige Berufserfahrung in den gesuchten Handwerksberufen (mindestens zwei Jahre)

Affinität zu Deutschland und Bereitschaft Deutsch zu lernen





Rechtliche Grundlagen

Das novellierte Fachkräfteeinwanderungsgesetz ist im November 2023 sukzessive in Kraft getreten. Mit dem Pilotprojekt möchten wir die Aufenthaltstitel einem Praxischeck für das Handwerk unterziehen. Wir konzentrieren uns dabei auf zwei zentrale rechtliche Wege der Einwanderung von Fachkräften.

Weg 1 Zum einen erproben wir den Aufenthaltstitel zum Zweck der Anerkennung einer ausländischen Berufsqualifikation. Die Personen arbeiten ab dem Zeitpunkt ihrer Einreise bereits im Betrieb und ab-

solvieren zeitgleich eine sogenannte Anpassungsqualifizierung (APQ). Die Dauer der APQ variiert je nach Vorkenntnissen und Berufsqualifikation. Nach erfolgreichem Abschluss der APQ setzen die Personen ihre Beschäftigung im Betrieb als Fachkräfte fort.

Weg 2 Zum anderen erproben wir den Aufenthaltstitel, der es Personen mit ausgeprägten berufspraktischen Erfahrungen erlaubt, einzureisen und unmittelbar als Fachkraft eingestellt zu werden. Hierbei handelt es sich um eine gänzlich neue Regelung.



Sie haben noch Fragen?

Pilotregionen und beteiligte Handwerksorganisationen



Kontaktieren Sie Ihre Handwerksorganisation

Name

Telefon

E-Mail

Adresse



**Future International Talents
for German Climate Businesses**

Bildnachweis: iStock
Stand: August 2024

Durchgeführt von:



Gefördert durch:



Visuelle Gestaltung von:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages